



**MITTEILUNGSVORLAGE 28/2016**

**Planungsausschuss öffentlich 13.04.2016**

**Betreff: Gewerbeflächenstudie**

**Hier: Information**

**Bezug: 24/2014, 36/2014, 25/2015**

Der Verbandsdirektor

Regionalverband  
Nordschwarzwald  
Körperschaft des  
öffentlichen Rechts

**Mitteilung:**

Die Geschäftsstelle wurde durch die Mitglieder des Planungsausschusses beauftragt, eine Gewerbeflächenstudie zu erstellen. Ein erster Zwischenbericht wurde im Planungsausschuss im Juli 2015 vorgestellt. Mittlerweile ist die Erhebung abgeschlossen, die Ergebnisse der Befragung wurden analysiert und aufgearbeitet. Die Studie liegt nun vor(Anlage).

**Datum:**  
17.03.2016

**Unser Zeichen:**  
Bm

Wesentliche Ergebnisse der Studie (vgl. S. 44-45 der Studie):

- Insgesamt wurden 676 ha Gewerbeflächenreserven in der Region erhoben, wovon ein Großteil (fast 400 ha) in den Kleinzentren und nicht-zentralen Orten zu finden sind.
- Bei einfacher Hochrechnung der tatsächlichen Überbauung in den letzten 10 Jahren ergibt sich ein Bedarf von etwa 500 ha Gewerbeflächen bis zum Jahr 2030.
- Vorhandene Reserven könnten rechnerisch den Bedarf decken.
- Im Rahmen der Erhebung wurde ein zusätzlicher Bedarf (über genehmigte Flächen hinaus) von etwa 470 ha von den Kommunen gemeldet. Daraus ergibt sich, dass die vorhandenen Reserven teilweise nicht an den optimalen Standorten liegen.

**Anschrift:**  
Westliche Karl-Friedrich-  
Straße 29 – 31  
D-75172 Pforzheim

**Telefon:**  
+49 7231 14784-0

**Telefax:**  
+49 7231 14784-11

**Homepage:**  
[www.rvnsw.de](http://www.rvnsw.de)

**Verbandsvorsitzender**  
Bürgermeister Jürgen Kurz  
**Verbandsdirektor**  
Dipl.-Ing. Dirk Büscher  
**Bankverbindung**  
Sparkasse Pforzheim Calw  
IBAN  
DE24 6665 0085 0000 8220 35  
BIC PZHSDE66

Die Ergebnisse der Studie sprechen für die Einführung eines regionalen Flächenmanagements. Ziel ist somit in einem weiteren Schritt, im Rahmen eines regionalen Konzeptes durch entsprechende Schwerpunktsetzung, einen Ausgleich zu schaffen zwischen Räumen mit einer Überversorgung und Räumen mit einem Mangel an Gewerbeflächen.

Die Studie bildet daher eine Grundlage, welche im Rahmen der Regionalplanfortschreibung weiter konkretisiert werden kann.

Die Ergebnisse der Studie können, wenn gewünscht, in einem der nächsten Planungsausschüsse vorgestellt werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Kurz', written in a cursive style.

Jürgen Kurz  
Verbandsvorsitzender